
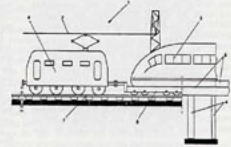



Klaus-Peter Jörns



Patente

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  DEUTSCHES PATENTAMT		Patentschrift DE 44 47 437 C 2		Int. Cl. 7: B 61 B 13/08 B 61 B 13/00 B 61 K 1/00	
AktENZEICHEN: P 44 47 437.7-24 ANMELDETAG: 30. 12. 94 OFFENLEGUNGSTAG: 4. 7. 96 VERÖFFENTLICHUNGSTAG DER PATENTANTEILUNG: 24. 10. 96		Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden			
Patentinhaber: Jörns, Klaus-Peter, Prof. Dr., 14109 Berlin, DE		Erfinder: Jörns, Klaus-Peter, Prof. Dr., 14109 Berlin, DE; Jörns, Carsten Thomas, Dipl.-Ing., 67653 Kaiserslautern, DE			
Vertreter: A. Hübner und Kollegen, 10317 Berlin		Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht gezogene Druckschriften: DE-OS 20 43 433 DE-Z.: s/Schienen der Weltw. Aug./Sept. 94 S.2-11;			
Verfahren und Einrichtung zur Verbindung des systemeigenen Fahrweges einer Magnetschnellbahn mit dem herkömmlichen System der Eisenbahn					
Verfahren zur Verbindung des systemeigenen Fahrweges einer Magnetschnellbahn mit dem herkömmlichen System der Eisenbahn, dadurch gekennzeichnet, daß ein T-förmiger Fahrweg mit rechts und links installierten Ankerschienen, der in einer Form dem systemeigenen Fahrweg entspricht, in einen Niederflerwagen integriert wird, so daß der Schnellzug auf den Niederflerwagen auf- und von ihm wieder abheben kann.					
					
BUNDESDRUCKEREI 06.86 802 143/205 19					

Den Schutz des Patentes Nr. DE 44 47 437 C 2 habe ich 2010 wegen zu hoher Schutzgebühren aufgegeben.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  DEUTSCHES PATENT- UND MARKENAMT		Patentschrift DE 198 24 855 C 2		Int. Cl. 7: B 60 R 11/04 B 60 R 1/00 B 60 R 25/00 B 62 D 4/50 H 04 N 5/232 G 06 G 1/00 B 60 R 16/02 G 01 P 15/02	
AktENZEICHEN: 198 24 855.5-21 ANMELDETAG: 4. 6. 1998 OFFENLEGUNGSTAG: 16. 12. 1999 VERÖFFENTLICHUNGSTAG DER PATENTANTEILUNG: 13. 7. 2000		Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden			
Patentinhaber: Jörns, Klaus-Peter, Prof. Dr., 82335 Berg, DE		Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht gezogene Druckschriften: DE 44 20 560 A1 DE 42 25 046 A1 DE 40 16 670 A1 DE 38 38 366 A1 DE 37 34 086 A1 DE 36 42 697 A1 DE 34 18 184 U1 DE 33 339 U1 DE 85 23 993 U1 AT 0 01 011 U1 EP 06 50 397 A1 JP 61-1 26 670 A			
Erfinder: gleich Patentinhaber					
Optische Überwachungs- und Aufzeichnungseinrichtung für Fahrzeuge					
Optische Überwachungs- und Aufzeichnungseinrichtung, die im Inneren eines Kraftfahrzeuges eingebaut ist zur Beweissicherung und Dokumentation der Situation vor und hinter dem Fahrzeug, dadurch gekennzeichnet, daß die Überwachungs- und Aufzeichnungseinrichtung multifunktional zur Dokumentation entweder von verkehrsweg dicht aufzufahrenden nachfolgenden Fahrzeugen oder von der Situation vor dem Fahrzeug, aber auch vom Zustand unmittelbar nach einem Kollisionsunfall während der Fahrt oder im parkierten Zustand sowie von in das parkierte Fahrzeug einbrechenden Personen, und zwar jeweils verbunden mit wichtigen Daten des eigenen Fahrzeugstatus, einsetzbar ist, indem eine mobile eines Elektromotors (8) um 360° drehbare Kamera (1) im Fond des Kraftfahrzeuges ausklappbar (6) elektromotor (10) in einem eigenen, gegen Diebstahl abschließbaren Gehäuse (2) verdeckt installiert und über Sensoren (4, 4a, 6, 7) und weitere Meßeinrichtungen automatisch aktivierbar ist, wobei relevante Daten über den Fahrzeugstatus, den Zustand wichtiger Teile der Karosserie, über Abstände nachfolgender und vorausfahrender Fahrzeuge und über die sonstige Umgebung sowie im Falle eines Einbruchs das					
			